

Österreichs Agrarexporte seit EU-Beitritt um 67% gestiegen

Utl.: Maderthaner: Wir haben die Chancen des Binnenmarktes genützt =

Wien (PWK) - "Die österreichische Exportentwicklung im Bereich agrarischer Produkte seit dem EU-Beitritt ist eine Erfolgsstory. Ungeachtet ungünstiger Prognosen - nach dem Wegfall aller Importrestriktionen wurde eine Lebensmittel-Importlawine und massive Marktanteilsverluste im Inland vorhergesagt - konnten die Positionen im Inland gehalten und die Chance des offenen Binnenmarktes genützt werden", zog der Präsident der Wirtschaftskammer Österreich, Leopold Maderthaner, bei einem Pressegespräch Bilanz. ****

Er präsentierte einige österreichische Neu-Exporteure, die ihre Lebensmittelprodukte erstmals auch im Ausland verkauften und wies darauf hin, daß die Ausfuhren österreichischer Lebensmittel seit EU-Beitritt insgesamt um 67 Prozent ausgeweitet werden konnten. Österreichs Gesamtexporte wuchsen in der gleichen Zeit um 39 Prozent. "Der Anteil der Agrarexporte am gesamten Exportvolumen kletterte damit von 3,9 auf 4,7 Prozent", so Maderthaner.

An diesem Erfolg seien mehrere Faktoren beteiligt: "Zum einen die ausgezeichnete Qualität der landwirtschaftlichen Produktion aus österreichischer Herkunft sowie die qualitativ hochwertige Verarbeitung durch die heimischen Produzenten und deren stark angewachsenes Marketing-Bewußtsein. Zum anderen die erfolgreiche Arbeit der WKÖ-Außenwirtschaftsorganisation im Bereich des Binnenmarktes aber auch in Drittländern für die meist klein- und mittelbetrieblich strukturierten Lebensmittelunternehmen", bemerkte Maderthaner.

Gingen beispielsweise Österreichs Agrarlieferungen nach Deutschland im ersten Jahr der EU-Mitgliedschaft zurück, hat sich diese Situation dank gemeinsamer Anstrengungen der Unternehmen und der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer grundlegend geändert. "So konnte etwa die österreichische Außenhandelsstelle in München das Wachstum der österreichischen Lebensmittel- und Agrarlieferungen nach Bayern um fast 40 Prozent in den ersten zwei Jahren nach EU-Beitritt steigern", berichtete der Leiter der Außenwirtschaftsorganisation, Egon Winkler. Es wurden gezielte Aktivitäten zur Präsentation österreichischer Lebensmittelproduzenten

unternommen, in München genauso wie von den Außenhandelsstellen in Düsseldorf und Hamburg.

Positiv entwickelten sich seit EU-Beitritt auch die Agrarlieferungen nach Italien. 1997 stiegen diese um 8,7 Prozent. Zuwächse verzeichneten vor allem österreichische Molkereierzeugnisse, Fleisch und Fleischwaren, aber auch Fruchtsäfte, Energy-Drinks, Eistee, Bier, Marmelade, Schokolade und Tomatenketchup. "Viele italienische Lebensmittelhändler bemühen sich, ihr Sortiment durch neue, ausländische Produkte attraktiver zu gestalten. Dies räumt Österreichs Produkten, die in Italien als gesund, natürlich und qualitativ hochwertig gelten, besondere Chancen ein", erklärte Winkler. Um eine intensive Marktbearbeitung zu ermöglichen, werden besonders Gemeinschaftsvertretungen forciert.

Die WKÖ ist auch bestrebt, im Rahmen der Exportoffensive einen sogenannten "Lebensmittel-Cluster" zusammenzustellen, bei dem vorhandene Mittel gebündelt werden und die österreichischen Anbieter international als Kollektiv auftreten.

Auf Drittmärkten helfen den österreichischen Lebensmittel-Exporteuren laut Winkler vor allem Produktpräsentationen, die von den Agrar- und Lebensmittelexperten der Außenwirtschaftsorganisation etwa in Hongkong, Singapur und erst kürzlich in den kanadischen Großstädten Montreal, Toronto und Vancouver durchgeführt wurden. "Abgesehen von den fachlichen Gesprächen tragen diese Aktionen stark dazu bei, daß Österreich am Lebensmittelsektor "Flagge" zeigt und den Firmen vor Augen geführt wird, daß Österreich als Lieferland für Lebensmittel und Spezialitäten in Frage kommt", schloß der Außenwirtschafts-Chef.

(Schluß) Ne

Rückfragehinweis: Dr. Egon Winkler

Wirtschaftskammer Österreich
Abteilung für Außenwirtschaft
Tel. 50105 DW 4311

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS*****

OTS0053 1998-05-15/09:43

150943 Mai 98

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19980515_OTS0053